



Anmeldung

Online auf der Homepage der
Justus-von-Liebig-Schule
(www.bbs-vechta.de).

Sie erfolgt durch den Ausbildungsbetrieb bzw.
durch den Auszubildenden/die Auszubildende
am ersten Berufsschultag des neuen
Schuljahres.

Mitzubringen sind

beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde
beglaubigte Kopie des letzten Zeugnisses mit
ausgewiesenen Schulabschluss
Kopie des Ausbildungsvertrages



Berufsbild Pferdewirtin / Pferdewirt

Neben Aufgaben wie Versorgung, Zucht, Aufzucht,
Ausbildung, Haltung, Fütterung und Training
von Pferden zählen auch die Beratung von
Pferdehaltern, Reitunterricht oder die Organisation
von Lehrgängen zum Berufsbild.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit den Tieren
ist ebenso gefordert, wie ein freundlicher und
verbindlicher Umgang mit den Kunden.

Justus-von-Liebig-Schule

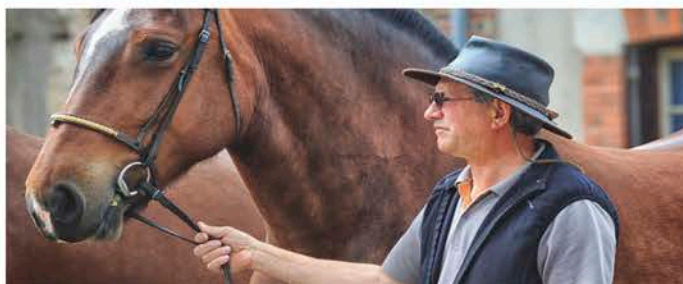
BBS III – Vechta
Kolpingstr. 17
49377 Vechta

04441 9313-0
www.bbs-vechta.de
info@bbs-vechta.de

Berufsschule Pferdewirt / Pferdewirtin

Mögliche Arbeitsfelder

Gestüte / Reiterhöfe
Dressur- / Ausbildungsställe
Reitsportvereine / Reitschulen
Rennställe
Futtermittelfirmen
Pferdekliniken / Deckstationen
Stallausrüster



Der Sprung ins . . .

Ziel

Ausbildung von Fachkräften, die in unterschiedlichen pferdehaltenden Betrieben, aber auch im vor- und nachgelagerten Dienstleistungsbereich qualifizierte Aufgaben übernehmen können.

Inhalte der Ausbildung

Im ersten Lehrjahr wird eine breit angelegte berufliche Grundbildung vermittelt (betriebliche Zusammenhänge erkunden, Pferde pflegen und versorgen, Futtermittel auswählen, Pferde beschreiben und auswählen, Pferde bewegen). Diese wird im 2. und 3. Lehrjahr vertieft (Pferde züchten, Futterrationen zusammenstellen, Haltungsformen- und systeme, zuchtorganisatorische Maßnahmen, Pferdesportler ausbilden).

Kosten für

Lehrmittel
Kopierkosten
Selbstbeteiligung für Lehrgänge
evtl. Fahrtkosten
(Messebesuche, Fahrten
zu außerschulischen Lernstandorten)

Schulabschluss

Berufschulabschluss

Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung
Sekundarabschluss I - Realschulabschluss

Unter bestimmten Bedingungen auch:
Erweiterter Sekundarabschluss I

Perspektiven

Weiterbildung zum Meister / zur Meisterin
Besuch einer weiterführenden Schule
z.B. eines beruflichen Gymnasiums mit
dem erweiterten Sekundarabschluss I

Ausbildungsdauer

Dreijährige Ausbildung in Betrieb und Schule
Verkürzung auf 2 Jahre oder 2,5 Jahre möglich

Unterricht

Berufsübergreifender Lernbereich

Deutsch / Kommunikation
Englisch / Kommunikation
Politik, Sport, Religion

Berufsbezogener Lernbereich 15 Lernfelder

(mit unterschiedlichen Zeitanteilen in drei Ausbildungsjahren)

Prüfungen

Zum Ende des 2. Ausbildungsjahres
Zwischenprüfung,
nach dem 3. Ausbildungsjahr
Abschlussprüfung (schriftlich und praktisch)

Besonderheiten

Die Ausbildung erfolgt im dualen System
(das erste Jahr kann alternativ in der einjährigen
Berufsfachschule Agrarwirtschaft absolviert werden)
Im ersten Ausbildungsjahr 2 Berufsschultage
im 2. und 3. Ausbildungsjahr
je 1 Berufsschultag
Überbetriebliche Lehrgänge

Aufnahmevoraussetzungen

In der Regel ein Hauptschulabschluss oder
ein höherwertiger Abschluss
Ausbildungsvertrag mit einem
Ausbildungsbetrieb

Förderung der Ausbildung

In Einzelfällen ist eine
Berufsausbildungsbeihilfe möglich

Reiten

Turnier

Zucht

Pferde-
pflege

Pferde



. . . Berufsleben